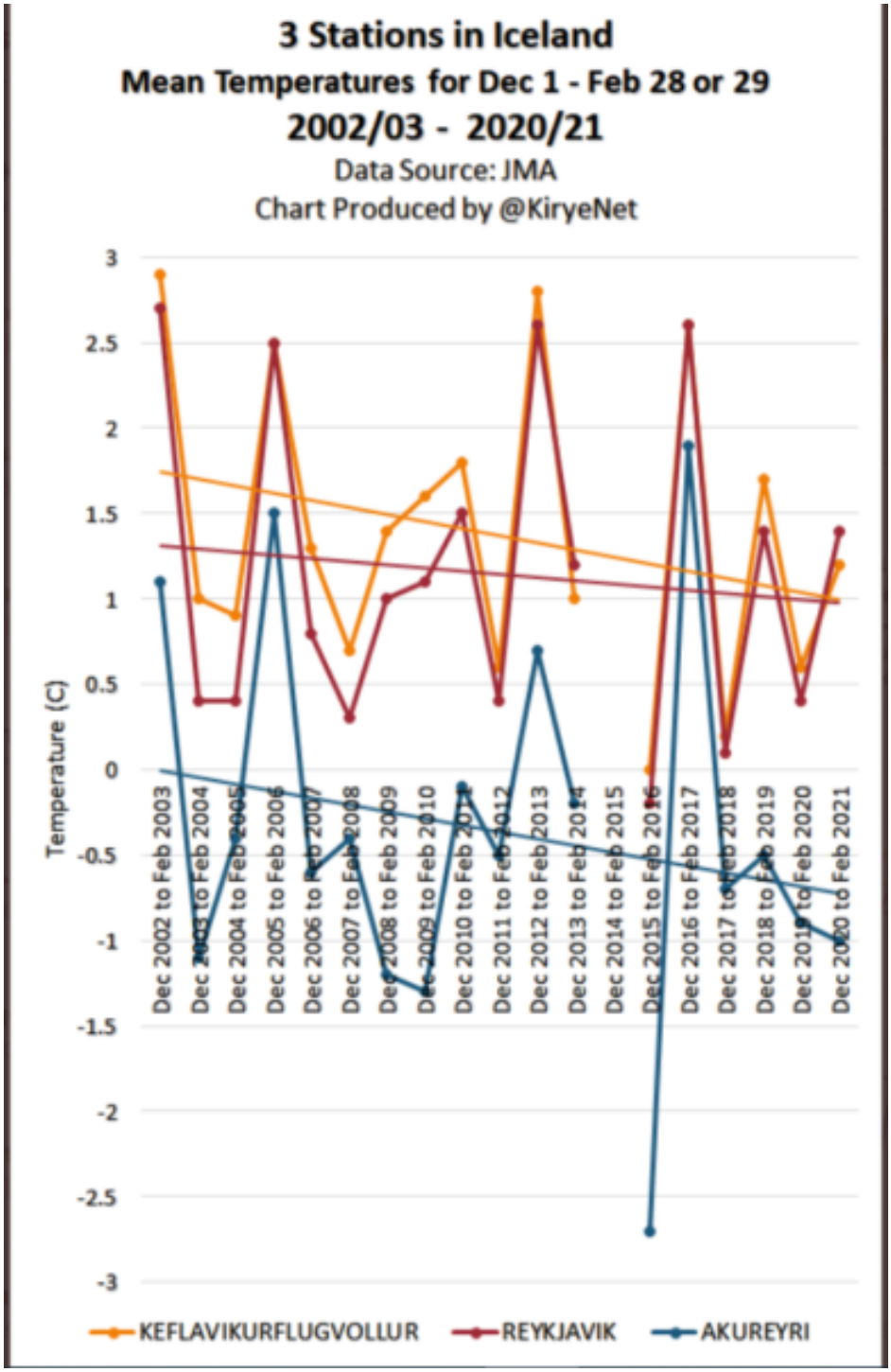
Mittlere Winter-Temperatur sinkt weiter seit Beginn des Jahrhunderts

Die Winter in Island weisen seit dem Jahr 2001 Abkühlung auf

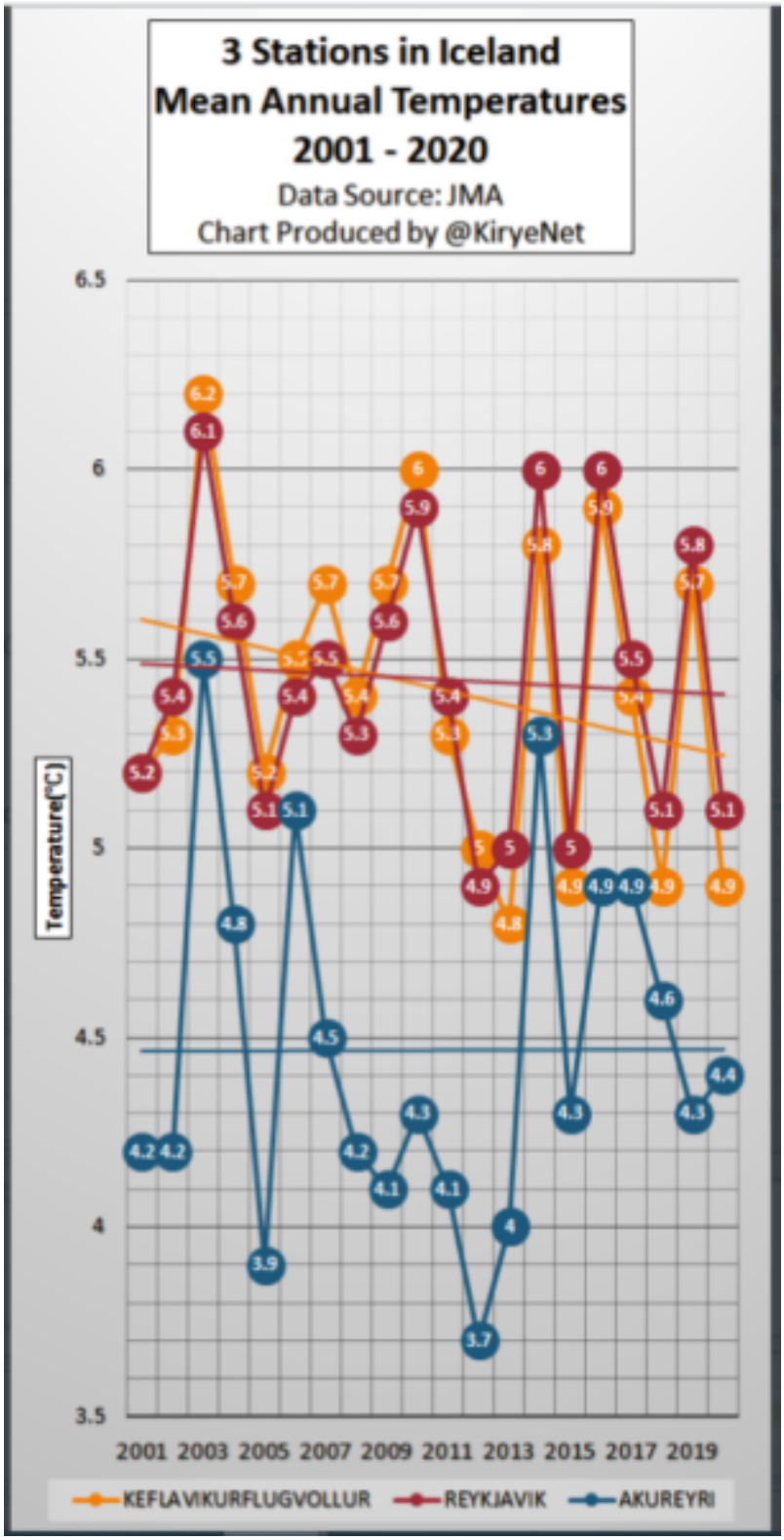
Die JMA-Daten für drei Stationen in Island (mit hinreichender Datenlage) sind hier geplottet. Ergebnis: Keine Erwärmung über die letzten 18 Winter!



Daten: JMA

Man sieht, dass einige Winter-Daten aus Island fehlen, aber die vorhandenen Daten reichen aus zu zeigen, dass die Winter dort allgemein kälter und nicht wärmer geworden sind.

Anfang dieses Jahres plotteten wir jährliche Daten für diese drei Stationen auf Island. Dabei stellte sich heraus, dass an 2 Stationen Abkühlung aufgetreten war, während an der dritten Station keine Änderung zu verzeichnen ist.

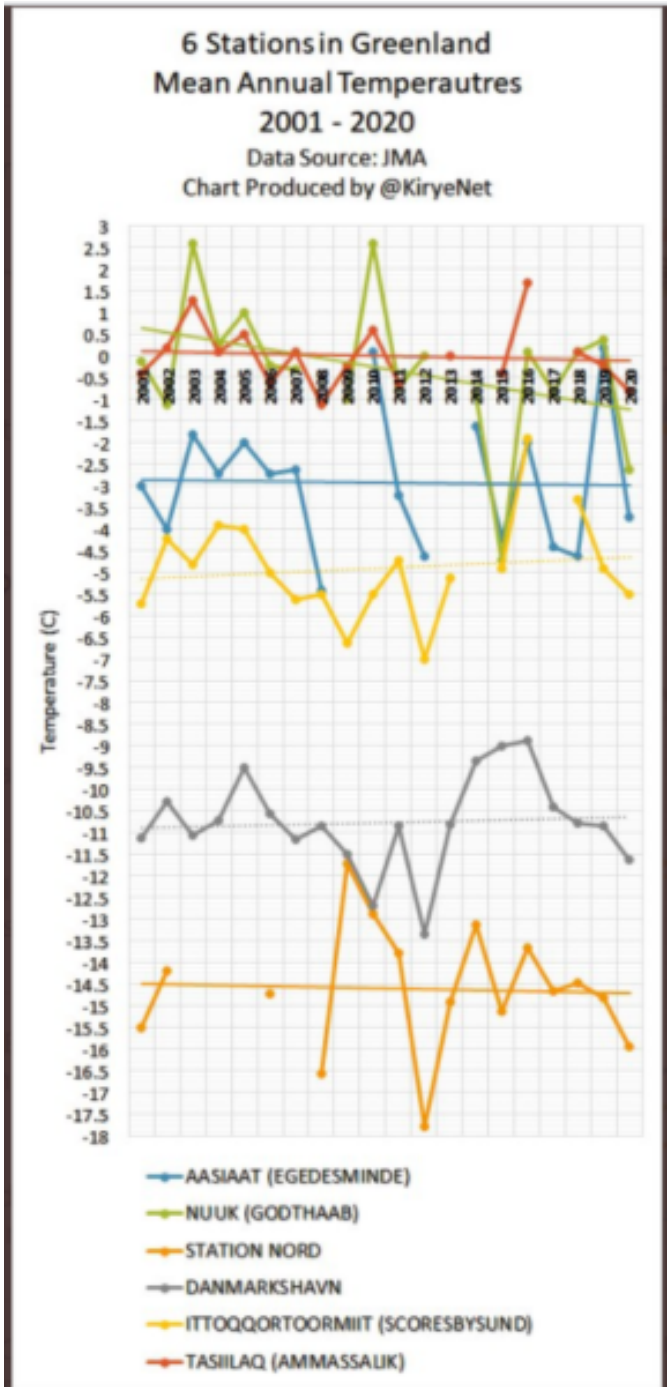


Daten: JMA

Offensichtlich gab es in dieser Insel im Nordatlantik seit Beginn des Jahrhunderts keinerlei Erwärmung. Die Alarmisten schreien um nichts.

An Stationen in Grönland ist es kälter geworden

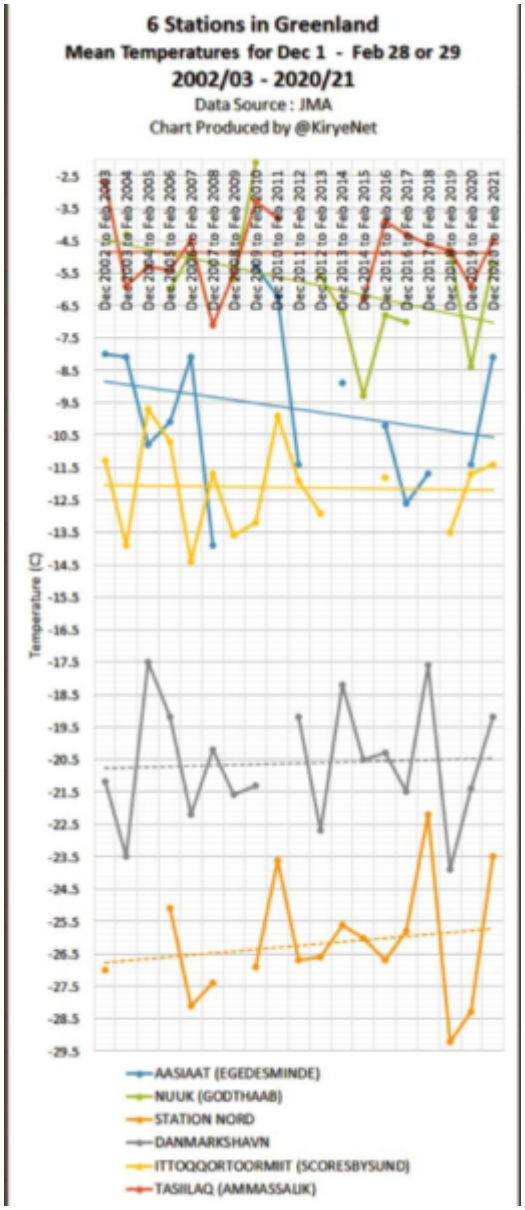
Schauen wir als Nächstes auf Grönland. Hier folgen die Graphiken mit den JÄHRLICHEN mittleren JMA-Daten von sechs Stationen auf Grönland. Einige davon weisen Datenlücken auf, aber sie geben dennoch ein ziemlich gutes Bild dessen, was da vor sich geht.



Daten: JMA

Auch in Grönland ist keine wirkliche Erwärmung erkennbar. Dort war seit dem Jahr 2001 alles weitgehend stabil.

Und was ist mit den Wintern in Grönland? Hier sieht man die Verhältnisse an den sechs Stationen:

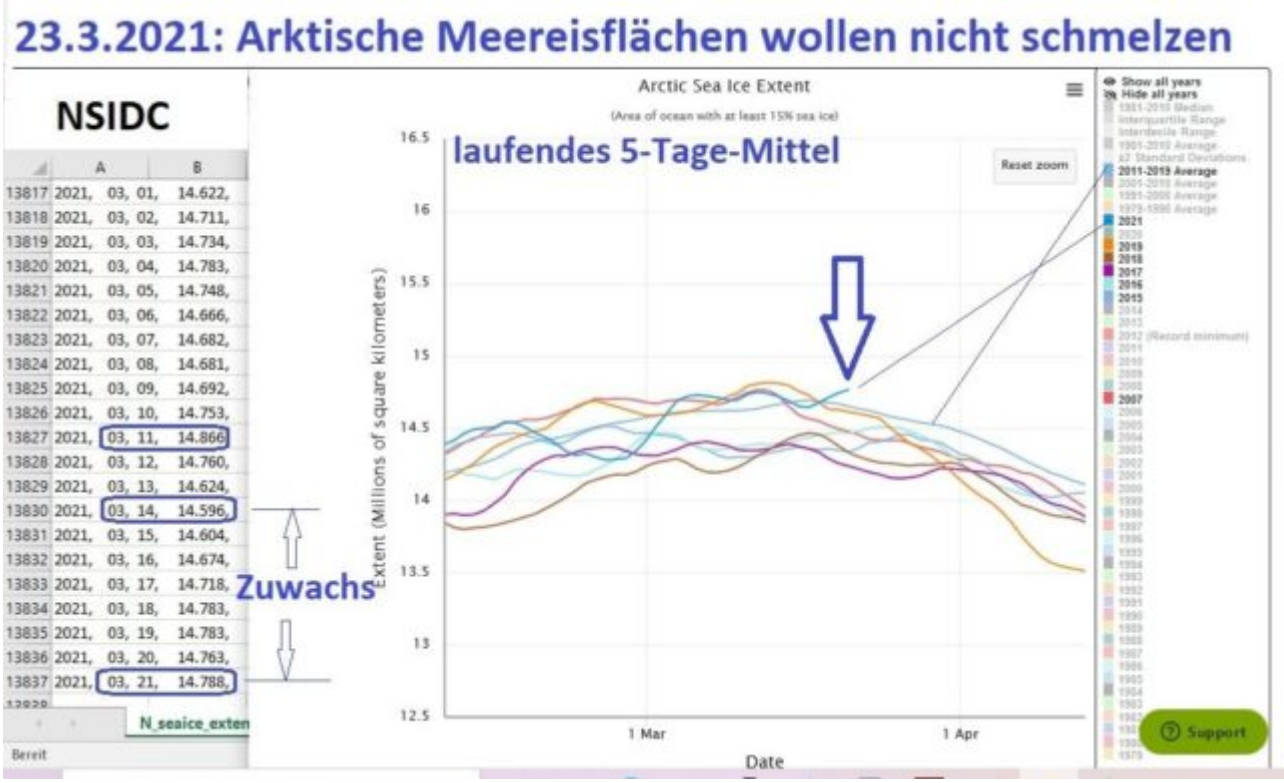


Daten: JMA

Noch einmal: Die JMA-Daten für Grönland sind teilweise fragmentarisch, aber immer noch viel besser als die Baumringe von Michael Mann. Alles in allem gab es hinsichtlich der Winter in Grönland in diesem Jahrhundert nichts Ungewöhnliches.

2021: Die jahreszeitliche Schmelze in der Arktis weigert sich anzufangen

Und schließlich: Die Eisausdehnung in der Arktis setzte seinen Anstieg bis zum 21. März fort:



Vollständige Graphik und Bildinschrift von hier (deutsch).

Inschrift: Die NSIDC-Grafik (rechts) zeigt die Entwicklung der arktischen Meereisflächen (extent/Ausdehnung) im laufenden Fünf-Tage-Mittel (blaue Linie) vom 1.1.2021 bis zum Stand 23.3.2021. Nach dem Eisflächenmaximum von 14,866 Millionen km² am 11.3.2021 (Tabelle links) gab es bis zum 14.3.2021 einen leichten Rückgang auf 14,596 Mio km², dann aber bis zum 21.3.2021 ein überraschendes erneutes Wachstum der Meereisflächen auf 14.788 Millionen km². **Aktuell liegen die Meereisflächen über dem Mittel 2011-2019 (hellblaue Linie).** Ursache dürfte die anhaltende tief winterliche Kälte in der Zentralarktis mit Durchschnittstemperaturen im jahreszeitlichen Normalbereich um -27°C sein. Quelle: NSIDC Arctic Sea Ice Tabelle und NSIDC Arctic Sea Ice Chart

Link:
https://notrickszone.com/2021/03/24/greenland-and-iceland-mean-winter-temperatures-continue-cooling-since-start-of-the-century/

Übersetzt von Chris Frey EIKE